

JERSEYBAND (usa)

The Pioneers of Lungcore

Brent Madsen - trumpet, vocals
Matt Blanchard - tenor sax
Ed Rosenberg - tenor sax
Alex Hamlin - baritone sax
Ryan Ferreira - guitar
Mike Chiavaro - bass
Ted Poor - drums



Hat denn nun Lärm tatsächlich Heilkraft? Ist durcharrangiertes Chaos wirklich noch Chaos? Können die Jungs spielen oder wollen sie nur nerven und sind Hochstapler, die von ihren kellnernden Freundinnen durchgebracht werden? Fragen über Fragen, die sich stellen, wenn man diesem extrem tönenden Klangkombinat aus New York lauscht. Live kann bei diesem Unterfangen ein Ohrenschutz durchaus hilfreich sein.

In der Musik ist jede Utopie – insbesondere wenn es sich um eine musikalische Weltuntergangsstimmung handelt – von kurzer Dauer. Auch im Rahmen der langen Geschichte der Lärmästhetik wechselt das Urteil immer schneller zwischen "subversiv", "fad" und "eh ganz unterhaltsam". Die Crux jeden strukturierten Furors ist, dass er früher oder später als bloße Unterhaltung rezipiert wird. Nun, das will die Jerseyband trotz ihrer konsequent guten Laune, sicher nicht. Sie zelebriert stürmisch ihren Lungcore, was nichts anderes als eine an den Nerven rüttelnde Mixtur von Big-Band-Wahnsinn und Hardcore-Standard bedingt. Da mischen sich angeheiterter Noise-Rock und Zappa/Beefheart-Theaterdonner, Vertracktes mit brutal in die Eingeweide fahrenden Sounds. Nicht weniger als drei Saxophonisten stehen da in der ersten Reihe, werben hupend und blökend für ihr Anliegen. Leader Brent Madsen ist sogar Jazztrompeter und Hardcore-Metal-Sänger in Personalunion. Nie würde man annehmen, dass dieser energetische Sound-Luzifer im ländlichen Iowa aufgewachsen ist. Nicht gerade auf einem Bauernhof, aber dennoch mit einer Menge Getreide um sich herum. Was ihn wohl prägte war ein Jahr in Japan, wo er lernte, warum stille Wasser tief sind, warum hinter gesittetem Äußeren oft absolute Anarchie regiert. Demgemäß prangt auf seiner MySpace-Seite ein aussagekräftiges Bild: "No horn blowing, except for danger". Wenn die Jerseyband live ihre vibrierenden Luftsäulen entriegelt, ist jedenfalls immer Gefahr in Verzug.

- **Samir Köck** (*Ankündigungstext für das Konzert beim Internationalen Jazzfestival Saalfelden 2008*)

Discography

"Beast Wedding" (2009)
"Jerseyband Live: Lung Punch Fantasy" (2007)
"Little Bag of Feet For Shoes" (2003)
"JAKE" (2002)
"Christmasband" (2001)
"Tragedi in the Mangky" (1999)

All Jerseyband albums have been released on Rangleorian Records.



Steffen Wilde
Huttenstraße 76
D-06110 Halle / Germany
www.subtone-concerts.de

fon +49-(0)345-80 63 707
fax +49-(0)345-80 63 708
mobile fon +49-(0)172-356 27 88
email info@subtone-concerts.de